Einladung zum

Weltgebetstagsgottesdienst
aus Frankreich am 1. März 2013 19:00Uhr im Martinstadl

Ich war fremd - ihr habt mich aufgenommen, Anne-Lise Hammann Jeannot, © WGT e.V.

Ich war fremd – ihr habt mich aufgenommen

Im Jahr 2013 kommt der Weltgebetstag von Christinnen aus unserem Nachbarland Frankreich. Viele werden es als Urlaubsland mit großer landschaftlicher Vielfalt, leckerem Essen und hervorragenden Weinen kennen.

Es ist aber auch ein Land, in dem es die Zugezogenen, meist aus den ehemaligen französischen Kolonien in Nord- und Westafrika stammend, nicht leicht haben. Viele von ihnen leben am Rande der Großstädte. Geschätzte 200.000 bis 400.000 sogenannte Illegale leben in Frankreich.

Was bedeutet es, Vertrautes zu verlassen und plötzlich „fremd“ zu sein? Wie können wir „Fremde“ bei uns willkommen heißen? Diese Fragen sind nicht nur in Frankreich, sondern auch bei uns aktuell. Sie werden in der diesjährigen Weltgebetstagsordnung thematisiert, die überschrieben ist mit dem Bibelzitat „Ich war fremd und ihr habt mich aufgenommen“ (Mt. 25,35).

Frauen teilen ihre guten und schwierigen Zuwanderungsgeschichten mit uns. Mutig konfrontiert uns dieser Weltgebetstag so auch mit den gesellschaftlichen Bedingungen in unserer „Festung Europa“, in der oft nicht gilt, wozu Jesus Christus aufruft: „Ich war fremd und ihr habt mich aufgenommen“.

Das ökumenische Vorbereitungsteam lädt herzlich zum diesjährigen Weltgebetstags-Gottesdienst ein, den wir am

Freitag, den 1. März 2013 um 19:00 Uhr im Martinstadl

feiern werden. Die WGT-Bewegung ist solidarisch und heißt jede und jeden willkommen!
Im Anschluss sitzen wir bei französischem Essen und Wein gemütlich zusammen.

Weiterführende Informationen zur Weltgebetstagsbewegung sind unter www.weltgebetstag.de abrufbar.

Diemut Genal